

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. III/6

- 14. Juli 1958 -

Jg. 8

### Der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes gegen Ende Mai 1958

Im Mai war die Witterung für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Feldfrüchte sehr günstig. Bei reichlichen Niederschlägen und normalen Temperaturen entfalteten die Pflanzen einen üppigen Wuchs, so dass der durch die Kälte in den Vormonaten verursachte Wachstumsrückstand grösstenteils wieder aufgeholt werden konnte. Die in die Begutachtung einbezogenen Fruchtarten wurden, mit Ausnahme der Ölfrüchte, weitaus günstiger benotet als im Vormonat und auch besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

#### Die Beurteilung der Feldfrüchte nach Noten (+)

Fruchtart	April	Mai		Fruchtart	Mai	
	1958	1958	1957		1958	1957
Winterroggen	2,6	2,1	2,8	Sommerroggen	2,2	3,3
Winterweizen	2,8	2,2	2,9	Sommerweizen	2,4	3,3
Wintermenggetreide	2,7	2,2	2,8	Sommermenggetr.	2,3	3,0
Wintergerste	2,7	2,3	2,8	Sommergerste	2,3	3,0
Winterraps	2,9	2,9	3,0	Hafer	2,4	3,3
Klee	3,1	2,5	2,9	Frühkartoffeln	3,0	3,0
Luzerne	2,9	2,4	2,9	Spätkartoffeln	3,1	3,2
Wiesen	3,1	2,1	3,0	Futterrüben	3,0	3,4
Viehweiden	3,1	2,0	3,3	Zuckerrüben	3,0	3,0

+) 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Der Stand des Getreides ist im Durchschnitt mit den Noten 2,1 bis 2,4 "fast gut" beurteilt worden. Dabei hatte das Wintergetreide in seiner Benotung eine Verbesserung um 0,4 bis 0,6 Punkte erzielt. Nicht so günstig fiel die Beurteilung der Hackfrüchte aus. Bei dem kalten Witterungsverlauf

im April konnten die Hackfrüchte, besonders die Kartoffeln, vielenorts erst spät gepflanzt werden; sie waren daher zur Zeit der Berichterstattung noch nicht überall aufgelaufen. Trotzdem erhielten sowohl die Frühkartoffeln als auch die Rüben mittlere Noten, nur die Spätkartoffeln wurden mit 3,1 etwas geringer beurteilt. Den Feldfutterpflanzen und dem Dauergrünland war die Witterung besonders förderlich; die Viehweiden und Wiesen zeigten einen guten, die Klee- und Luzerneschläge einen guten bis mittleren Stand.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge sind durch die Witterung wenig begünstigt worden, so dass ihr Auftreten sich in normalen Grenzen bewegte. Dagegen wurden Wildschäden in 14 vH der eingegangenen Berichte erwähnt.

Im ganzen lässt die Beurteilung des Wachstumsstandes im Mai auf überdurchschnittliche Erträge bei den meisten Feldfrüchten schliessen. Dabei ist allerdings voranzusetzen, dass die weitere Entwicklung normal verläuft und keine aussergewöhnlichen Witterungsunbilden eintreten. Inwieweit die Witterung der Entwicklung der Feldfrüchte förderlich war, und wie die weiteren Ernteaussichten sind, wird die Ernteschätzung in den nächsten Monaten zeigen.

Noten über den Wachstumsstand der Feldfrüchte  
- Ende Mai 1958 -

Kreis	Winter-roggen	Sommer-roggen	Winter-weizen	Sommer-weizen	Winter-gerste	Sommer-gerste
Saarbrücken-Stadt	2,4	3,0	3,0	3,6	2,7	3,1
Saarbrücken-Land	2,1	2,6	2,1	2,4	2,4	2,4
Saarlouis	2,2	2,8	2,4	2,8	2,4	2,7
Merzig-Wadern	2,1	2,0	2,1	2,5	2,3	2,4
Ottweiler	2,3	2,0	2,3	2,5	2,5	2,4
St. Wendel	2,1	1,6	2,1	1,8	1,8	2,1
St. Ingbert	1,8	2,2	1,6	2,0	2,0	1,8
Homburg	2,2	1,7	2,2	2,6	2,5	2,4
Sa ar l a n d	2,1	2,2	2,2	2,4	2,3	2,3
Dagegen April 1958	2,6	..	2,8	..	2,7	..
Dagegen Mai 1957	2,8	3,3	2,9	3,3	2,8	3,0

Kreis	Winter-raps	Hafer	Winter-meng-getreide	Sommer-meng-getreide	Früh-kar-toffeln	Spät-kar-toffeln
Saarbrücken-Stadt	-	2,0	2,4	2,3	2,4	3,2
Saarbrücken-Land	2,0	2,6	2,2	2,6	2,9	2,0
Saarlouis	2,9	2,4	2,2	2,5	3,2	3,1
Merzig-Wadern	2,7	2,4	2,2	2,4	3,0	3,4
Ottweiler	3,0	2,6	2,6	2,5	3,3	3,8
St. Wendel	2,8	2,2	2,0	2,0	2,9	2,9
St. Ingbert	2,9	1,8	1,7	1,8	2,6	2,5
Homburg	3,5	2,5	2,5	2,3	3,1	3,3
Sa ar l a n d	2,9	2,4	2,2	2,3	3,0	3,1
Dagegen April 1958	2,9	..	2,7	..	..	..
Dagegen Mai 1957	3,0	3,3	2,8	3,0	3,0	3,2

Kreis	Zucker-rüben	Futter-rüben	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Viehweiden
Saarbrücken-Stadt	2,8	2,4	2,4	2,6	2,3	2,1
Saarbrücken-Land	2,5	2,6	2,4	2,4	2,2	2,2
Saarlouis	3,0	2,9	2,3	2,5	2,1	2,1
Merzig-Wadern	3,8	3,1	2,5	2,6	2,2	1,9
Ottweiler	3,0	3,0	3,0	2,8	2,4	2,4
St. Wendel	3,0	3,2	2,7	2,7	2,2	2,2
St. Ingbert	2,9	2,5	1,8	1,8	1,6	1,5
Homburg	2,8	3,2	2,5	2,3	2,0	2,2
Sa ar l a n d	3,0	3,0	2,5	2,4	2,1	2,0
Dagegen April 1958	..	..	3,1	2,9	3,1	3,1
Dagegen Mai 1957	3,0	3,4	2,9	2,9	3,0	3,3